

Mittwoch, 11. März 2020



**Erfolgreich:**  
Zahlreiche  
Ausserschwyz  
Springreiter  
haben sich am  
Wochenende  
klassiert.

SEITE 18

Weitere Informationen:  
[www.trophy-bike.ch](http://www.trophy-bike.ch)

21. und  
22. März  
2020

**Frühlings-  
ausstellung 2020**

Gewinne ein  
Bike-Weekend!



**TROPHY  
BIKE**

Trophy Bike Altendorf · Churerstrasse 13  
8852 Altendorf · [www.trophy-bike.ch](http://www.trophy-bike.ch)

**SPORT UNION SCHWYZ**

**Spannung an der Sport Union  
Delegiertenversammlung**



Unter der Leitung der Präsidentin Renel Weber aus Altendorf (im Bild) sind die Delegierten aller Vereine, Ehrengäste und Ehrenmitglieder zur 69. Kantonalen Delegiertenversammlung der Sport Union Schwyz am Freitag nach Ibach eingeladen. Um 18.30 Uhr gibts Apéro im Pfarrheim, eine Stunde später beginnt die DV mit der Fahnenübergabe und den ordentlichen Traktanden gemäss Verbandsstatuten. Während und nach der Versammlung stehen diverse Überraschungen auf dem Programm. Wichtige Traktanden sind die Wahlen – die Präsidentin gibt ihr Amt nach etlichen Jahren ab – und die Vergabe der Verbandsanlässe. An der DV werden auch Sportlerinnen und Sportler geehrt, die bei nationalen Wettkämpfen erfolgreich waren. «Betreff Coronavirus bitten wir die Besucher, sich an die Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit zu halten und nur gesund zur DV zu erscheinen», fordert der kantonale Sport Unions-Vorstand. (busch)

**TURNEN**

**480 Kinder spielen in Schwyz  
an den Jugend Hallenspielen**

Am Samstag treten zu den 26. kantonalen KSTV Jugend Hallenspielen in Schwyz rund 480 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren aus dem ganzen Kanton Schwyz in je drei Alterskategorien zum Wettstreit an. Insgesamt stehen aus 15 verschiedenen Vereinen 43 Mädchen- und 25 Knaben-Mannschaften im Einsatz. Die Mädchen treten im Netz-, Linienball und Unihockey gegeneinander an. Die Knaben suchen die Sieger in Unihockey, Fuss- und Linienball. Gespielt wird ab 9 bis 16 Uhr. Aufgrund des Coronavirus mussten die Organisatoren des STV Schwyz alle teilnehmenden Vereine über die bekannten Auflagen und Schutzmassnahmen informieren. «Wir vom OK entschieden uns, den Spieltag durchzuführen, da Kinder nicht zur Risikogruppe zählen», so OK-Präsident Stefan Ott. (busch)

**BIATHLON**

**Niklas Hartweg und Amy Baserga  
an den Europameisterschaften**

Heute beginnen im österreichischen Hochfilzen die Junioren Europameisterschaften im Biathlon. Mittendrin sind die beiden Schwyzer Niklas Hartweg (Wollerau) sowie Amy Baserga (Einsiedeln). Beide Athleten gehen an vier Wettkämpfen als Favoriten für eine Medaille an den Start. Baserga führt alle Ranglisten der Juniorinnen an, Hartweg ist im heute stattfindenden Einzelwettbewerb «nur» die Nummer zwei der Weltrangliste. So bleibt er in der Zielsetzung eher bescheiden. «Ich erhoffe mir, in die Medaillenränge zu laufen.» Start ist bei den Juniorinnen heute um 13.30 Uhr, die Junioren starten schon am Morgen um 10 Uhr. (ff)

# Einmal Tennis spielen können wie Roger Federer

Über 40 Kinder nahmen während der Sportferien an den Camps der Tennis-Academy JC Scherrer in Wangen teil. Für Aurora Läuppi war das eine spezielle Erfahrung.

von Anita Schnellmann

**S**o schnell sei sie am Morgen sonst nie parat, sagt Aurora Läuppi und grinst. Ihre Mutter, Laura Läuppi-Minella, fügt an: «Kaum war sie wach, stand sie bereits im Trainingsanzug bereit.» Derart habe sich ihre siebenjährige Tochter jeweils aufs tägliche Tennistraining gefreut.

Die Altendörflerin war eines der über 40 Kinder, die während der Sportferien an einem der zwei Trainingscamps der Tennis-Academy JC Scherrer im Sport- und Fitnesscenter Leuholz in Wangen teilgenommen haben, eingeteilt in kleine Gruppen, entsprechend ihrer Spielstärke. Viele Mädchen und Knaben stammen wie Aurora aus der Region March und Höfe. Es gab aber vereinzelt auch Teilnehmer aus anderen Kantonen, die bei der Schule extra eine Dispens beantragten, um mitmachen zu können, weil die Ferien sich zeitlich nicht mit den hiesigen deckten. Ein Kind reiste gar aus Frankreich an.

**Erfahrene Coaches**

Die Tennis-Camps, die Jean-Claude Scherrer jeweils während der Ferien anbietet, sind beliebt. Die meisten Coaches sind ehemalige Spitzenspieler und -spielerinnen und verfügen zusätzlich über verschiedene

Trainerausbildungen im Kinder- und im Wettkampftennis. Sie legen grossen Wert auf eine saubere Technik, schon bei den Kleinsten. Bei den Fortgeschritteneren feilen sie zusätzlich an der Taktik, schulen in Matchvorbereitung und -analyse und arbeiten mit ihnen an der Kondition sowie Koordination.

Bei den Kleinsten soll aber auch der Spass nicht zu kurz kommen. Sie bauen zwischendrin mit ihren Coaches gerne auch mal eine grosse Torte aus mehreren Schichten: Schläger, Bälle, Schläger, Bälle, Schläger, Bälle, noch ein Schläger und noch mehr Bälle. «Das fand ich lustig», sagt Aurora Läuppi. Überhaupt war sie derart begeistert, dass sie nach der ersten Woche ihr Mami anflehte, in der zweiten Woche gleich auch noch teilnehmen zu dürfen. Sie durfte. Und so feilte die Erstklässlerin weiter an ihrer Technik, am genauen Ablauf ihres Schwungs bei der Vor- und der Rückhand. «Ich bin echt besser geworden», sagt sie stolz. Ihre Mutter ist von den Fortschritten ebenfalls begeistert: «Es ist schon erstaunlich, wie Kinder sich verbessern, wenn sie Zeit haben, an etwas dranzubleiben.» Für Aurora bedeutet dies: «Ich habe einen grösseren Schläger erhalten und darf jetzt übers grosse Netz spielen.»

Aurora trainiert seit eineinhalb Jahren, jeweils einmal in der Woche – bisher über das kleine Netz auf dem Minicourt. Sie hat im

Sommer 2018 am Fernsehen Roger Federer in Wimbledon spielen sehen und dachte: «Das will ich auch können.» Seither würde sie am liebsten jeden Tag üben, aber alles gehe halt nicht. «Ich gehe eben auch noch ins Kickboxen und ins Schwimmen», sagt Aurora. Kürzlich habe sie im Kickboxen die erste Prüfung mit der Bestnote bestanden. Erstmals hat sie nun auch auf dem Tennisplatz Wettkampferfahrung geschnuppert.

**Gelerntes im Turnier umgesetzt**

Am Ende jeder Woche fand das obligate Camp-Turnier statt, bei dem die Kinder versuchten, das Gelernte umzusetzen. Den einen gelang dies in der Nervosität besser als den anderen. Für die Sieger jeder Spielstärke gab es kleine Pokale. Aber niemand ging leer aus. Jedes Kind erhielt ein T-Shirt, eine originelle Teilnahme-Bestätigung, eine Medaille und etwas vom Gabentisch. Aurora zeigt stolz ihre Dächlikappe mit dem Logo der Tennis-Academy und ein Set Farbstifte. In einem Videozusammenschnitt liess Jean-Claude Scherrer die Camp-Woche bei der Siegerehrung Revue passieren, das fanden Mutter und Tochter «total lässig». Und für Aurora Läuppi ist jetzt schon klar: «Beim nächsten Camp möchte ich wieder dabei sein.» Sie wird wohl also auch in den Frühlingsferien wieder im Trainingsanzug bereit stehen, sobald sie wach ist.



Spass beim Bälle sammeln: Aurora Läuppi und Alexander Rochat haben aus Schläger und Bällen eine mehrschichtige Torte aufgebaut.

Bild zvg